|  |  |
| --- | --- |
|  | Gerd Stüber-FehrObere Riedstraße 5168309 Mannheim0621 / 722603gerd.stueber-fehr@gmx.de |

**Bericht über die Fahrt nach Bydgoszcz vom 18. Sept. bis 22. Sept. 2017**

|  |  |
| --- | --- |
| Mo, d. 18. 09. 2017 | Anreise mit der Bahn.1 Stunde Verspätung wegen eines Unfalls bei Poznań. Von Beata Klein abgeholt und zum Hotel begleitet. Gemeinsames Nachtessen mit Frau Klein. |
| Di, d. 19. 09. 2017 | Besuch der Grundschule nr 65 im. Czesława Tańskiego zusammen mit Danuta und Ryszard Kucik, Krystyna Bender, sowie einem weiteren Ehepaar. Die Schule empfing durch die Direktorin Małgorzata Rogawska und die Deutschlehrerin, die übersetzte. Nach der Begrüßung zeigte Direktorin Rogawska die Schule. Grundschulen arbeiten in Polen bis zur 8. Klasse. Die ca. 1000 Kinder sind in zwei getrennten Gebäuden untergebracht. Im Hauptbau sind die Klassen 4 bis 8. In dem durch eine große Freifläche mit Spielplatz abgetrennten Nebengebäude sind die Klassen 1 bis 3. Besonderer Stolz der Schule sind die Sportanlagen mit mehreren Hallen, Eisbahn, die im Sommer für Tennis u. a. genutzt wird, und das Hallenbad.Beeindruckend waren im Bereich der 4. bis 6. Klassen die Ausstellung über Mannheim, die im vorigen Jahr bei der Jubiläumsfeier der Städtepartnerschaft gezeigt wurde, sowie eine Ausstellung über Deutschland, die von den Kindern zusammengestellt worden ist.Zum Briefwechsel: Beteiligt ist keine Klasse, sondern eine Kindergruppe aus der Nachmittagsbetreuung.Der Gedanke der persönlichen Partnerschaft zwischen Kindern wurde begrüßt; ebenso der Vorschlag, dass jeweils in der eigenen Sprache geschrieben wird und die Briefe im Empfängerland übersetzt werden, sodass jedes Kind seinen Brief in zweifacher Ausfertigung erhält.Weiter wurde vereinbart, dass in jeder Schule Informationsflächen vorgesehen werden für „Neues aus der Partnerstadt“, die dann mit Material, das aus der Partnerstadt geschickt wird, versehen werden. Ebenso soll versucht werden, themenbezogene Briefe zu bestimmten Ereignissen den Partnern zu schicken.Die Grundschule nr 65 im. Czesława Tańskiego wünscht für Kinder aus den Klassen 6 aufsteigend, die Deutschunterricht erhalten, Briefpartnerschaften in deutscher Sprache. Ich versprach, mich mit diesem Wunsch an weiterführende Schulen zu wenden.Danach Besuch des Parks in Ostromecko mit anschließendem Mittagessen. Dabei wurde meine Sicht der Situation in Deutschland vor der Bundestagswahl erfragt und diskutiert. |
| Mi, d. 20. 09. 2017 | Besuch der Zespόł Szkόł Mechanicznych Nr. 2. Direktor Ryszard Lewandowski führte durch alle Bereich der Schule. Interessant sind folgende Besonderheiten:* Die Schule bildet nicht nur aus, zum Teil dual, sondern bildet auch Berufstätige berufsbegleitend fort.
* Die Schule produziert im Rahmen der Ausbildung zu. B. Bauteile und verkauft diese. Produktionen erfolgen meist auf Bestellung. Gewinne werden in die Schule investiert.

Dir. Lewandowski wünscht sich einen Austausch mit einer Berufsschule gleicher Fachrichtung in Mannheim.Besuch des Museums für Wasserwirtschaft mit Danuta und Ryszard Kucik sowie Krystyna Bender.  |
| Do, d. 21. 09. 2017 | Nachmittags: Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Towarzystwo Polsko-Niemieckie. Die Teilnahme des Gastes aus Mannheim war schon in der Einladung für die Mitglieder als Hauptpunkt der Veranstaltung angekündigt. Ich erklärte meinen Bezug zur Deutsch-Poln. Vereinigung und erläuterte mein Vorhaben. Dieses wurde sehr begrüßt, dabei wurde auch der Wunsch geäußert, dass die Briefpartnerschaft zu persönlichen Begegnungen führen solle. Von mir und von anwesenden polnischen Lehrkräften wurden die Probleme beschrieben, die gegenseitigen Besuchen von Grund-schulklassen entgegenstehen. Ich erklärte, dass ich Besuche als Fernziele der Bemühung ansehe. Kontakte im Internet wurden angeregt.An der Sitzung nahm zeitweise die Beauftragte für Städtepartnerschaften, Pani Joanna Zataj-Ross, teil, die sich jedoch in der Hauptsache auf die bestehenden Kontakte mit Jugendlichen und Erwachsenen berief.Interessant ist, dass die Towarzystwo Polsko-Niemieckie monatliche MVs hat. Nach Aussage von Frau Krystyna Bender, die hervorragend dolmetschte, ist ein Schwergewicht der Vereinigung der gesellschaftliche Bereich mit Vorträgen zum Verhältnis Polen – Deutschland betreffenden Themen sowie regelmäßige Ausflüge. Die MVs werden in der Regel mit einem etwa viertelstündigen Deutschkurs, der von einem Mitglied (Deutschlehrerin) organisiert und geleitet wird, abgeschlossen. Schwerpunkt ist das Benennen von Gegenständen und Tätigkeiten.Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auf den Besuch des Mannheimer Opernensembles im nächsten Jahr sehr gespannt.Die Vorbereitungen in Mannheim zur 100-Jahr-Feier der Neugründung des Polnischen Staats wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen. |
| Fr, d. 22. 09. 2017 | Rückfahrt. |